



Clostridioides difficile

Allgemeine Informationen

Merkblatt - Allgemeine Informationen zu *Clostridioides difficile*

Was ist *Clostridioides difficile*?

Clostridioides difficile (*C. difficile*) ist ein Bakterium, das weltweit vorkommt. Es findet sich in der Umwelt und auch im Darm gesunder Menschen und Tiere. Bei einer lang andauernden Behandlung mit Antibiotika kann die Zusammensetzung der normalen Darmflora gestört bzw. verändert werden, sodass die *C. difficile* in den Vordergrund gelangen und vermehrt Giftstoffe (Toxine) ausscheiden. Diese können unter Umständen zu einer Schädigung der Darmschleimhaut, einhergehend mit schwerem Durchfall, Bauchschmerzen und Übelkeit, führen.

Wie wird *Clostridioides difficile* übertragen?

C. difficile werden mit dem Stuhl ausgeschieden und sind hoch ansteckend. Eine Ansteckung erfolgt meist von Mensch zu Mensch über eine Schmierinfektion. Dabei können beispielsweise *C. difficile* über die Hände weitergereicht werden und so von der Hand in den Mund, als fäkal-orale Übertragung, in den Magen-Darm-Trakt gelangen. Die Bakterien sind außerhalb des Magen-Darm-Traktes sehr lange überlebensfähig, weshalb eine Übertragung auch über verunreinigte Gegenstände und Flächen möglich ist.

Welche Symptome sind typisch für eine *Clostridioides difficile*-Erkrankung?

Die durch die Erreger verursachte Darmentzündung äußert sich durch plötzlich einsetzende, wässrige Durchfälle, Übelkeit und Bauchschmerzen. Die Durchfälle riechen meist sehr stechend und sind manchmal auch blutig. Mögliche Komplikationen können ein Riss der Darmwand oder eine Blutstrominfektion (Sepsis) sein.

Wie kann eine *Clostridioides difficile*-Erkrankung behandelt werden?

Vor allem ältere und geschwächte Menschen sollten ärztlich untersucht und behandelt werden, wenn sie Symptome einer *Clostridioides difficile*-Erkrankung haben. Der Arzt oder die Ärztin wird alle notwendigen Schritte einleiten, wenn sich in einer Stuhlprobe *C. difficile*-Toxine nachweisen lassen. Bei starkem Durchfall ist es besonders wichtig, viel zu trinken, um den Flüssigkeits- und Salzverlust auszugleichen. Weiterhin sollte bis mindestens zwei Wochen nach Abklingen der Krankheitszeichen sorgfältig auf gründlichste Hände- und Toilettenhygiene geachtet werden.

Was muss bei einer *Clostridioides difficile*-Erkrankung beachtet werden?

Im Krankenhaus: Zusätzlich zu den Basishygienemaßnahmen ist im Krankenhaus die Händehygiene besonders wichtig, um eine Weiterverbreitung der Bakterien zu vermeiden. Dabei muss sich das Personal nach dem Patientinnen- und Patientenkontakt zusätzlich zum Tragen von Handschuhen die Hände sowohl desinfizieren als auch waschen. Patientinnen und Patienten mit Symptomen werden in der Regel bis zwei Tage nach Ende des Durchfalls isoliert oder bekommen eine separate Toilette für die Dauer der Ausscheidung der *C. difficile* zugewiesen. Während der Isolierungsphase werden die Besucher/-innen angehalten, sich vor Betreten des Zimmers beim Personal zu melden und bestimmte hygienische Maßnahmen, zum Beispiel die Desinfektion und Waschung der Hände nach Kontakt mit den Angehörigen, einzuhalten.

Merkblatt - Allgemeine Informationen zu *Clostridioides difficile*

In Pflegeheimen und Einrichtungen der besonderen Wohnform für Menschen mit Behinderung: Eine gute Basishygiene, insbesondere die Händehygiene ist die wesentliche Maßnahme zur Verhütung der Weiterverbreitung der Keime. Auch in Pflegeheimen und Einrichtungen der besonderen Wohnform für Menschen mit Behinderung bedarf es einer separaten Toilettennutzung und ggf. Isolierung der Patientinnen und Patienten bis zwei Tage nach dem Ende des Durchfalls.

Die Informationen beruhen auf den Erregersteckbriefen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), <http://www.infektionsschutz.de>.

Foto: *Clostridioides difficile* © Centers for Disease Control and Prevention (CDC) - Medical Illustrator: Jennifer Oosthuizen

Stand: Januar 2024